

GNOME 2.0 Desktop für das Solaris-Betriebssystem - Fehlerbehebungshandbuch

Sun Microsystems, Inc. 4150 Network Circle Santa Clara, CA 95054 U.S.A.

Teilenr.: 817–4020–10 Dezember 2003 Copyright 2003 Sun Microsystems, Inc. 4150 Network Circle, Santa Clara, CA 95054 U.S.A. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Produkt und die Dokumentation sind urheberrechtlich geschützt und werden unter Lizenzen vertrieben, durch die die Verwendung, das Kopieren, Verteilen und Dekompilieren eingeschränkt werden. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch Sun und gegebenenfalls seiner Lizenzgeber darf kein Teil dieses Produkts oder Dokuments in irgendeiner Form reproduziert werden. Die Software anderer Hersteller, einschließlich der Schriftentechnologie, ist urheberrechtlich geschützt und von Lieferanten von Sun lizenziert.

Teile des Produkts können aus Berkeley BSD-Systemen stammen, die von der University of California lizenziert sind. UNIX ist eine eingetragene Marke in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern und wird ausschließlich durch die X/Open Company Ltd. lizenziert.

Sun, Sun Microsystems, das Sun-Logo, docs.sun.com, AnswerBook, AnswerBook2, und Solaris sind Warenzeichen, eingetragene Warenzeichen oder Dienstleistungsmarken von Sun Microsystems Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern. Sämtliche SPARC-Marken werden unter Lizenz verwendet und sind Marken oder eingetragene Marken von SPARC International Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern. Produkte mit der SPARC-Marke basieren auf einer von Sun Microsystems Inc. entwickelten Architektur.

Die grafischen Benutzeroberflächen von OPEN LOOK und Sun™ wurden von Sun Microsystems Inc. für seine Benutzer und Lizenznehmer entwickelt. Sun erkennt die von Xerox auf dem Gebiet der visuellen und grafischen Benutzerschnittstellen für die Computerindustrie geleistete Forschungs- und Entwicklungsarbeit an. Sun ist Inhaber einer einfachen Lizenz von Xerox für die Xerox Graphical User Interface. Diese Lizenz gilt auch für Lizenznehmer von SUN, die mit den OPEN LOOK-Spezifikationen übereinstimmende grafische Benutzerschnittstellen implementieren und die schriftlichen Lizenzvereinbarungen einhalten.

Regierungslizenzen: Kommerzielle Software – Nutzer in Regierungsbehörden unterliegen den Standard-Lizenzvereinbarungen und -bedingungen.

DIE DOKUMENTATION WIRD "IN DER GEGENWÄRTIGEN FORM" BEREITGESTELLT UND ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN BEDINGUNGEN, ZUSICHERUNGEN UND GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH EINER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE DER HANDELSÜBLICHEN QUALITÄT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DER NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN WERDEN IN DEM UMFANG AUSGESCHLOSSEN, IN DEM DIES RECHTLICH ZULÄSSIG IST.

Copyright 2003 Sun Microsystems, Inc. 4150 Network Circle, Santa Clara, CA 95054 U.S.A. Tous droits réservés.

Ce produit ou document est protégé par un copyright et distribué avec des licences qui en restreignent l'utilisation, la copie, la distribution, et la décompilation. Aucune partie de ce produit ou document ne peut être reproduite sous aucune forme, par quelque moyen que ce soit, sans l'autorisation préalable et écrite de Sun et de ses bailleurs de licence, s'il y en a. Le logiciel détenu par des tiers, et qui comprend la technologie relative aux polices de caractères, est protégé par un copyright et licencié par des fournisseurs de Sun.

Des parties de ce produit pourront être dérivées du système Berkeley BSD licenciés par l'Université de Californie. UNIX est une marque déposée aux Etats-Unis et dans d'autres pays et licenciée exclusivement par X/Open Company, Ltd.

Sun, Sun Microsystems, le logo Sun, docs.sun.com, AnswerBook, AnswerBook2, et Solaris sont des marques de fabrique ou des marques déposées, ou marques de service, de Sun Microsystems, Inc. aux Etats-Unis et dans d'autres pays. Toutes les marques SPARC sont utilisées sous licence et sont des marques de fabrique ou des marques déposées de SPARC International, Inc. aux Etats-Unis et dans d'autres pays. Les produits portant les marques SPARC sont basés sur une architecture développée par Sun Microsystems, Inc.

L'interface d'utilisation graphique OPEN LOOK et SunTM a été développée par Sun Microsystems, Inc. pour ses utilisateurs et licenciés. Sun reconnaît les efforts de pionniers de Xerox pour la recherche et le développement du concept des interfaces d'utilisation visuelle ou graphique pour l'industrie de l'informatique. Sun détient une licence non exclusive de Xerox sur l'interface d'utilisation graphique Xerox, cette licence couvrant également les licenciés de Sun qui mettent en place l'interface d'utilisation graphique OPEN LOOK et qui en outre se conforment aux licences écrites de Sun.

CETTE PUBLICATION EST FOURNIE "EN L'ETAT" ET AUCUNE GARANTIE, EXPRESSE OU IMPLICITE, N'EST ACCORDEE, Y COMPRIS DES GARANTIES CONCERNANT LA VALEUR MARCHANDE, L'APTITUDE DE LA PUBLICATION A REPONDRE A UNE UTILISATION PARTICULIERE, OU LE FAIT QU'ELLE NE SOIT PAS CONTREFAISANTE DE PRODUIT DE TIERS. CE DENI DE GARANTIE NE S'APPLIQUERAIT PAS, DANS LA MESURE OU IL SERAIT TENU JURIDIQUEMENT NUL ET NON AVENU.





Inhalt

Vorwort 7

1	Probleme bei der Installation 11
	1.1 Installationsprotokoll 11
	1.2 Fehlermeldung "Installation fehlgeschlagen" 12
	1.3 GNOME 1.4 Desktop deinstallieren 12
	1.4 GNOME 2.0 Desktop deinstallieren 12
	1.5 GNOME Desktop ohne Installationsprogramm installieren 13
	1.6 ScrollKeeper schlägt nach der Installation fehl 13
2	Probleme beim Starten 15
	2.1 GNOME Desktop-Menüeinträge fehlen im Anmeldebildschirm 15
	2.2 Fehlermeldungen beim Starten 16
	2.3 Allgemeine Probleme beim Starten 16
3	Probleme bei der Verwaltung von Fenstern und Sitzungen 19
	3.1 Fenstermanager stürzt ab 19
	3.2 Abmelden ohne Panel 19
	3.3 Anwendungen werden nicht richtig wiederhergestellt 20
	3.4 Unerwartetes Fensterverhalten 20
	3.5 Unerwartetes Swing-Verhalten 21
4	Allgemeine Probleme mit dem GNOME Desktop 23
	4.1 Weiterführende Informationen 23

4.2 Welche Version des GNOME Desktop? 24
4.3 Entwicklerdokumentation in Netscape 4.x anzeigen 24
4.4 Allgemeine Fehlermeldungen 25
4.5 Kein Nautilus-Viewer für Dateityp 25
4.6 Nautilus stürzt ab oder friert ein 26
4.7 Nautilus verlangsamt das System 26
4.8 TIF-Dateien verursachen einen Absturz der Panels 27
4.9 Informationen zu GConf 27
4.10 Probleme mit Bildschirmschonern 27
4.11 Ausgewählter Bildschirm wird nicht geöffnet 28
4.12 Solaris Removable Media Manager 28
Probleme mit spezifischen Anwendungen 29
5.1 Dynamisches Festlegen von Titeln funktioniert nicht 29
5.2 ScrollKeeper-Optionen sind nicht vollständig dokumentiert
5.3 Inhaltsverzeichnis auf der Hilfeseite ist leer 32

6 Hardware-Probleme 33

5

- 6.1 Multihead-Display 33
- 6.2 Klangereignisse funktionieren nicht 34
- 6.3 Konfigurieren der Maus für x86-Systeme 34
- 6.4 GNOME Desktop auf einem Sun Ray-Server ausführen 36

31

6.5 Kein Ton von Audio-CD 36

7 Verbesserung der Leistung 37

- 7.1 Nautilus-Einstellungen anpassen 37
- 7.2 Hintergrund-Einstellungen anpassen 38
- 7.3 Fensterrahmen-Thema ändern 38
- 7.4 Applets reduzieren 38
- 7.5 Transparente Terminals 39
- 7.6 Verschieben/Größe ändern des Drahtgitters aktivieren 39
- 7.7 mediaLib-Bibliotheken installieren 39
- 7.8 Leistung von CDE-Anwendungen verbessern 40

8 Probleme mit Eingabehilfen 43

- 8.1 Tastatur reagiert nicht 43
- 4 GNOME 2.0 Desktop für das Solaris-Betriebssystem Fehlerbehebungshandbuch Dezember 2003

8.4 System gibt falsche Signaltöne für die Tastenverzögerung wieder 45	
8.5 Funktionen der Maustasten 46	
Lokalisierungs- und Internationalisierungsprobleme 47	
9.1 Lokalisierte Gebietsschemata 47	
9.2 Probleme, die alle Gebietsschemata betreffen 50	
9.2.1 Nicht lokalisierte Menüeinträge 50	
9.2.2 Warnmeldungen an die Konsole 51	
9.2.3 Veraltete Themen in der Online-Hilfe 51	
9.2.4 Mehrere Papierkorbsymbole 51	
9.2.5 Nicht lokalisierte Dialogfelder und Panels 52	
9.2.6 Dateien, die in einem anderen Gebietsschema erstellt wurden, können nicht geöffnet werden 52	
9.2.7 Aufruf von gmines verursacht Segmentierungsfehler 52	
9.3 Probleme, die europäische Gebietsschemata betreffen 53	
9.3.1 Anmeldeoptionen für OpenWindows werden nicht angezeigt 53	
9.3.2 Startmenü ist nicht lokalisiert 54	
9.3.3 Im Dialogfeld 'Eigenschaften' von XScreenSaver werden Zeichen nicht richt angezeigt 54	ig
9.3.4 Eingabemethodenfenster kann durch Tastaturkurzbefehl nicht geändert werden 54	
9.3.5 Schlechte Schriftartqualität im Terminalfenster 54	
9.3.6 Keine Unterstützung für CP1251- und ANSI1251-Codierung 55	
9.3.7 Probleme mit Vektor-/Rastergrafik-Wandlungen im russischen Gebietsschema 56	
9.3.8 Hilfe wird nur auf englisch angezeigt 57	
9.4 Probleme, die asiatische Gebietsschemata betreffen 57	
9.4.1 Standardschriftart für den Desktop ist zu klein oder fehlt 58	
9.4.2 Spezielle Schriftarten fehlen in chinesischen Gebietsschemata 59	
9.4.3 Anzeige von GNOME Ghostscript 59	
9.4.4 Schlechte Schriftartqualität 60	
9.4.5 Unterschiedliches Datumsformat im Betriebssystem Solaris 61	
9.4.6 Anzeigeprobleme bei GTK2+ Anwendungen 61	
9.4.7 Drucken aus gedit im Betriebssystem Solaris 8 61	
9.4.8 Japanische Schriftzeichen können in gedit nicht mit der Standardschriftart gedruckt werden 62	
9.4.9 ISO-2022-JP-codierte Datein können nicht geöffnet werden 62	
Inhalt	5

8.2 Zehnertastatur reagiert nicht

9

8.3 System gibt ununterbrochen Signaltöne wieder

- 9.4.10 Lokalisierte Zeichen werden in gedit nicht angezeigt 62
- 9.4.11 Schlechte Qualität japanischer Schriftzeichen mit der Standardschriftart von gedit $$ 63
- 9.4.12 Anzeigeprobleme in Terminal 63
- 9.4.13 Speicherabzug beim Kopieren bzw. Verweisen auf Dateien 64
- 9.4.14 Eingabemethodenfenster wird wiederholt geleert 64
- 9.4.15 Japanisches Gebietsschema Speicherabzug 64
- 9.4.16 GTK2+ Anwendungen stürzen ab 65
- 9.5 Probleme, die Komplextext-Gebietsschemata betreffen 65
 - 9.5.1 Unvollständige Unterstützung für Sprachen, die von rechts nach links geschrieben werden $\,$ 65

Index 67

Vorwort

Das GNOME 2.0 Desktop für das Solaris-Betriebssystem - Fehlerbehebungshandbuch beschreibt bekannte Probleme mit dem GNOME 2.0 Desktop für die Betriebssysteme Solaris™ 8 und Solaris 9. In diesem Handbuch werden Lösungen zum Umgehen der meisten Probleme erläutert.

Zielgruppe dieses Handbuchs

Die verschiedenen Kapitel dieses Handbuches bieten Informationen für die folgenden Zielgruppen:

- Ingenieure, deren Arbeitsbereich Eingabehilfen sind, sowie Benutzer, die Eingabehilfen benötigen
- Entwickler
- Endbenutzer
- Lokalisierungteams
- Systemadministratoren

Aufbau dieses Buches

Das Handbuch ist folgendermaßen strukturiert:

■ In Kapitel 1 werden Probleme und Lösungen diskutiert, denen Systemadministratoren und Benutzer bei der Installation der Desktop-Umgebung ausgesetzt sind.

- In Kapitel 2 werden Probleme und Lösungen diskutiert, denen Systemadministratoren und Benutzer beim ersten Starten der Desktop-Umgebung ausgesetzt sind.
- In Kapitel 3 werden Informationen zu Problemen bei der Verwaltung von Fenstern und Sitzungen in der Desktop-Umgebung beschrieben.
- In Kapitel 4 werden allgemeine Probleme mit der Desktop-Umgebung erläutert.
- In Kapitel 5 werden Probleme mit GNOME-Anwendungen beschrieben.
- In Kapitel 6 werden Informationen zu Hardware-Problemen, die sich auf die Desktop-Umgebung auswirken können, beschrieben.
- Kapitel 7 bietet Tipps zur Verbesserung der Leistung der Dektop-Umgebung.
- Kapitel 8 bietet Informationen zu Problemen mit Eingabehilfen in der Desktop-Umgebung.
- In Kapitel 9 werden Informationen zu Lokalisierungsproblemen in der Desktop-Umgebung beschrieben.

Zusätzliche Dokumentation

Die folgenden Handbücher beinhalten ähnliche Themen wie dieses Handbuch.

- GNOME 2.0 Desktop for the Solaris Operating Environment Accessibility Guide
- GNOME 2.0 Desktop für die Solaris-Betriebsumgebung Installationshandbuch
- GNOME 2.0 Desktop f\u00fcr die Solaris-Betriebsumgebung Anmerkungen zu dieser Version
- GNOME 2.0 Desktop for the Solaris Operating Environment System Administration Guide
- GNOME 2.0 Desktop für die Solaris-Betriebsumgebung Benutzerhandbuch

Zugriff auf die Online-Dokumentation von Sun

Über die Website docs.sun.comSM erhalten Sie Zugriff auf die technische Online-Dokumentation von Sun. Sie können das Archiv unter docs.sun.com durchsuchen oder nach einem bestimmten Buchtitel oder Thema suchen. Der URL lautet: http://docs.sun.com.

Bestellen von Sun-Dokumentation

Ausgewählte Produktdokumentationen bietet Sun Microsystems auch in gedruckter Form an. Eine Liste dieser Dokumente und Hinweise zum Bezug finden Sie unter "Buy printed documentation" auf der Website http://docs.sun.com.

Typografische Konventionen

Die folgende Tabelle beschreibt die in diesem Buch verwendeten Schriftänderungen.

TABELLE P-1 Typografische Konventionen

Schriftart oder Symbol	Bedeutung	Beispiel
AaBbCc123	Die Namen aller Befehle, Dateien und Verzeichnisse; Bildschirmausgabe des Computers	Bearbeiten Sie Ihre . login-Datei.
		Verwenden Sie 1s -a , um eine Liste aller Dateien zu erhalten.
		Rechnername% Sie haben eine neue Nachricht.
AaBbCc123	Die Eingaben des Benutzers, im Gegensatz zu den Bildschirmausgaben des Computers	Rechner_name% su
		Passwort:
AaBbCc123	Befehlszeilen-Variable: durch einen realen Namen oder Wert ersetzen	Um eine Datei zu löschen, geben Sie folgendes ein: rm <i>Dateiname</i> .
AaBbCc123	Buchtitel, neue Wörter oder Begriffe bzw. hervorzuhebende Wörter.	Lesen Sie dazu auch Kapitel 6 im Benutzerhandbuch.
		Diese werden <i>class-</i> Optionen genannt.
		Sie <i>müssen</i> als root angemeldet sein, um dies zu tun.

Beispiele zu Shell-Eingabeaufforderungen in Befehlen

Die folgende Tabelle zeigt die Standard-Systemeingabeaufforderung und die Superuser-Eingabeaufforderung für die C-Shell, die Bourne-Shell und die Korn-Shell.

TABELLE P-2 Shell-Eingabeaufforderungen

Shell	Eingabeaufforderung
C Shell-Eingabeaufforderung	Rechnername%
C Shell-Superuser-Eingabeaufforderung	Rechnername#
Bourne Shell- und Korn Shell- Eingabeaufforderung	\$
Bourne Shell- und Korn Shell Superuser-Eingabeaufforderung	#

Probleme bei der Installation

Dieser Abschnitt gibt Tipps zum Lösen von Problemen, die beim Installieren von GNOME 2.0 Desktop auf der SolarisTM 8- oder Solaris 9-Betriebsumgebung auftreten.

- "1.1 Installationsprotokoll" auf Seite 11
- "1.2 Fehlermeldung "Installation fehlgeschlagen"" auf Seite 12
- "1.3 GNOME 1.4 Desktop deinstallieren" auf Seite 12
- "1.4 GNOME 2.0 Desktop deinstallieren" auf Seite 12
- "1.5 GNOME Desktop ohne Installationsprogramm installieren" auf Seite 13
- "1.6 ScrollKeeper schlägt nach der Installation fehl" auf Seite 13

1.1 Installationsprotokoll

Problem Wo suche ich nach Fehlern bei der Installation?

Lösung Die aktuelle Installation des GNOME 2.0 Desktop befindet sich im

 $folgenden\ Verzeichnis:/\verb|var/sadm/install/logs|$

1.2 Fehlermeldung "Installation fehlgeschlagen"

Problem Die Installation schlägt mit folgender Meldung fehl:

pkgadd:FEHLER: cppath():Kann nicht gestartet

werden

Lösung Sie verwenden entweder die falsche Version der Tar-Datei, oder

diese Datei ist beschädigt. Sie müssen die Solaris- oder

GNU-Tar-Version 1.13 oder höher verwenden. Wenn die Tar-Datei

beschädigt ist, müssen Sie sie erneut herunterladen.

1.3 GNOME 1.4 Desktop deinstallieren

Problem Der GNOME 1.4 Desktop befindet sich bereits auf meinem System.

Wie deinstalliere ich den GNOME 1.4 Desktop?

Lösung Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Melden Sie sich in CDE als Root an.

Öffnen Sie ein Terminalfenster.

Geben Sie cd /var/sadm/prod ein.

4. Geben Sie java uninstall_gnome_1_4 ein.

Falls der GNOME 2.0 Desktop bereits auf Ihrem System installiert ist, können Sie GNOME Desktop 1.4 entfernen, indem Sie sich als

root anmelden und den folgenden Befehl ausführen:

/usr/sbin/remove-gnome -version 1.4

1.4 GNOME 2.0 Desktop deinstallieren

Problem Wie deinstalliere ich den GNOME 2.0 Desktop? Lösung Führen Sie folgende Schritte durch:

- 1. Melden Sie sich als Root an.
- Führen Sie den folgenden Befehl aus: /usr/sbin/removeqnome

1.5 GNOME Desktop ohne Installationsprogramm installieren

Problem Wie installiere ich den GNOME 2.0 Desktop ohne das

GUI-Installationsprogramm?

Lösung Führen Sie alternativ das zeichenorientierte Installationsskript aus.

Dafür müssen Sie zuerst die Tar-Datei entpacken, um ein GNOME-Verzeichnis in Ihrem aktuellen Verzeichnis zu erstellen. Führen Sie dann das Skript aus, das Ihrer Systemstruktur

entspricht.

SPARC Architecture Edition: ./GNOME/sparc/pkgs/install x86: Architecture Edition: ./GNOME/i386/pkgs/install

1.6 ScrollKeeper schlägt nach der Installation fehl

Problem ScrollKeeperschlägt nach Jumpstarts, Upgrades und Live-Upgrades

fehl.

ScrollKeeper schlägt fehl, weil Software-Abhängigkeiten nicht zur Verfügung stehen. Sie können dieses Problem folgendermaßen umgehen:

Bei Anwendungen, Upgrades und Live-Upgrades, die direkt in das root-Dateisystem installiert werden, wird die ScrollKeeper-Datenbank mit Hilfe eines Nachinstallationsskriptes für jedes Package während der Installation weitergegeben.

Bei allen anderen Anwendungen, die nicht direkt in das root-Dateisystem installiert werden, gibt das Nachinstallationsskript die ScrollKeeper-Datenbank nicht weiter.

Sie müssen die ScrollKeeper-Datenbank bei der ersten Anmeldung manuell weitergeben. Zum Ausführen dieser Aktion benötigen Sie root-Zugriffsrechte. Führen Sie in der Sprachumgebung C die folgenden Befehle aus:

1. su Kennwort

rebuilddb

2. /usr/bin/scrollkeeper-rebuilddb

In einigen Fällen kann das Verzeichnis von /usr/bin/scrollkeeper-rebuilddb ähnlich wie das folgende Verzeichnis aussehen:{INSTALL_ROOT}/usr/bin/scrollkeeper-

Probleme beim Starten

Dieser Abschnitt beschreibt Probleme, die beim Starten des GNOME 2.0 Desktops auftreten können.

- "2.1 GNOME Desktop-Menüeinträge fehlen im Anmeldebildschirm" auf Seite 15
- "2.2 Fehlermeldungen beim Starten" auf Seite 16
- "2.3 Allgemeine Probleme beim Starten" auf Seite 16

2.1 GNOME Desktop-Menüeinträge fehlen im Anmeldebildschirm

Problem Ein Menüeintrag für den GNOME 2.0 Desktop erscheint nicht auf

dem Anmeldebildschirm.

Lösung GNOME dtlogin-Quelldateien sind momentan nur für das

Gebietsschema C installiert. Damit die GNOME-Anmeldeoption auch für andere Gebietsschemata verfügbar ist, müssen Sie diese Quelldatei in das für Ihr jeweiliges Gebietsschema geltende Verzeichnis kopieren. Kopieren Sie die dtlogin-Datei mit folgendem

Befehl:

cp /usr/dt/config/C/Xresources.d/Xresources.Sun-

gnome-2.0* /usr/dt/config/{Ihr

 ${\tt Gebietsschema} \} / {\tt Xresources.d} \ Zuk \ddot{u}nftige \ Versionen \ werden$

eine lokalisierte Version dieser Datei enthalten.

2.2 Fehlermeldungen beim Starten

Problem Wo suche ich nach Fehlermeldungen, wenn das Starten

fehlschlägt?

Lösung Die folgenden Dateien beinhalten Mitteilungen, die helfen können,

Probleme bei unerlaubtem Zugriff, fehlenden Dateien etc. zu

erkennen.

~/.dt/startlog

~/.dt/startlog.old

~/.dt/startlog.older

Um die Aufzeichnung detaillierterer Informationen im Protokoll zu aktivieren, bearbeiten Sie die Datei $^{\sim}$ /.dtprofile und entfernen Sie die Zeile dtstart_sessionlogfile=/dev/null.

Die Sitzungsprotokolle befinden sich im folgenden Verzeichnis:

~/.dt/sessionlogs/*

Alternativ können Sie auch eine GNOME-Sitzung aus einer Sicherheitssitzung durchführen und jede Fehlermeldung lesen, die erscheint.

2.3 Allgemeine Probleme beim Starten

Problem

Wie behebe ich allgemeine Probleme beim Starten wie die Folgenden:

- Beim Anmelden komme ich nicht über den schwarzen Bildschirm hinaus.
- Die Panels reagieren nicht, wenn ich etwas eingebe.
- Symbole werden nicht richtig angezeigt.
- Die Panels erscheinen nicht.
- Fehlermeldungen bezüglich fehlender Dateien in der Datei /opt/gnome-2.0/share erscheinen.
- Das GNOME-Menüsymbol wird anstelle des richtigen Symbols angezeigt.
- Der Desktop-Hintergrund ist weiß.

Führen Sie folgende Schritte durch:

- Führen Sie folgendes Cleanup-Skript aus: /usr/bin/gnomecleanup
- Entfernen Sie Ihre Sitzungsdateien aus der Datei ~/.dt/sessions/gnome.
- 3. Stellen Sie sicher, dass die Datei xinitro nichts beinhaltet, das mit dem GNOME 2.0 Desktop in Konflikt steht. Wenn Sie sich nicht sicher sind, benennen Sie die Datei ~/.xinitro in /.xinitro.orig um und versuchen erneut, sich anzumelden.
- 4. Stellen Sie sicher, dass die Einstellung LD_LIBRARY_PATH nicht auf ein Verzeichnis verweist, das inkompatible Versionen der GNOME-Bibliotheken beinhaltet. Der GNOME 2.0 Desktop erfordert keine Einstellung des LD_LIBRARY_PATH. Wenn Sie diesen Pfad für andere Anwendungen definieren müssen, versuchen Sie, die Dateien /usr/lib und /usr/sfw am Anfang Ihrer Einstellung LD_LIBRARY_PATH einzufügen.
- 5. Brechen Sie den Vorgang gconfd-2 ab.
- Führen Sie den folgenden Befehl aus: bonobo-slay Versuchen Sie erneut, sich anzumelden.

Probleme bei der Verwaltung von Fenstern und Sitzungen

Dieser Abschnitt informiert darüber, wie Probleme bei der Verwaltung von Fenstern und Sitzungen auf dem GNOME 2.0 Desktop gelöst werden können.

- "3.1 Fenstermanager stürzt ab" auf Seite 19
- "3.2 Abmelden ohne Panel" auf Seite 19
- "3.3 Anwendungen werden nicht richtig wiederhergestellt" auf Seite 20
- "3.4 Unerwartetes Fensterverhalten" auf Seite 20
- "3.5 Unerwartetes Swing-Verhalten" auf Seite 21

3.1 Fenstermanager stürzt ab

Problem Der Metacity-Fenstermanager stürzt ab, und es verschwinden bei

allen Fenstern die Rahmen.

Lösung Der Sitzungsmanager startet automatisch den Fenstermanager neu.

Ist dies nicht der Fall, melden Sie sich ab und erneut wieder an.

3.2 Abmelden ohne Panel

Problem Wie melde ich mich ab, wenn alle Panels verschwunden sind?

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop-Hintergrund, um das Menü "Hintergrund" des Desktops zu öffnen.
- 2. Wählen Sie die Option Neuer Terminal.
- Geben Sie folgenden Befehl in den neuen Terminal ein: gnome-session-save --kill
- 4. Wenn Sie sich immer noch nicht abmelden können, führen Sie folgenden Befehl aus: pkill gnome-session

3.3 Anwendungen werden nicht richtig wiederhergestellt

Problem Nach dem Abmelden wähle ich **Aktuelle Einrichtung speichern**

aus, aber einige Anwendungen werden beim nächsten Anmelden

nicht richtig wiederhergestellt.

Lösung Folgende Anwendungen haben folgende bekannte Probleme:

■ Terminal wird nicht wiederhergestellt.

■ Gedit wird in der linken oberen Ecke des Bildschirms

wiederhergestellt.

Bei zukünftigen Versionen sollen diese Probleme behoben werden.

3.4 Unerwartetes Fensterverhalten

Problem Manche der Anwendungsfenster erscheinen über allen Fenstern der

Desktop-Umgebung und werden nicht richtig wiederhergestellt

oder erscheinen in der GNOME-Fensterliste.

Viele Anwendungen, die auf den MainSoft-Bibliotheken basieren, ignorieren standardmäßig den Fenstermanager und versuchen ihre Fenster selbst zu verwalten. Die Anwendungen Rational Rose und XML Professional Publisher sind für dieses Problem bekannt. Damit sich MainSoft-basierte Anwendungen richtig verhalten, müssen Sie die Umgebungsvariable MWWM folgendermaßen einstellen:

MWWM=allwm

3.5 Unerwartetes Swing-Verhalten

Problem

Swing-Komponenten, die älter sind als die in Java $^{\text{TM}}$ 2 Platform Standard Edition V1.4 enthaltenen, werden nicht einheitlich positioniert und wiederhergestellt und die Anzeige wird nicht aktualisiert.

Lösung

Führen Sie folgende Schritte durch:

- 1. Führen Sie eine Aktualisierung auf Java 2 Platform Standard Edition V1.4 oder höher durch.
- 2. Stellen Sie sicher, dass Ihre Anwendung für die Verwendung von Java 1.4 JVM konfiguriert ist.

Allgemeine Probleme mit dem GNOME Desktop

In diesem Abschnitt wird die Vorgehensweise bei allgemeinen Problemen mit dem GNOME 2.0 Desktop beschrieben.

- "4.1 Weiterführende Informationen" auf Seite 23
- "4.2 Welche Version des GNOME Desktop?" auf Seite 24
- "4.3 Entwicklerdokumentation in Netscape 4.x anzeigen" auf Seite 24
- "4.4 Allgemeine Fehlermeldungen" auf Seite 25
- "4.5 Kein Nautilus-Viewer für Dateityp" auf Seite 25
- "4.6 Nautilus stürzt ab oder friert ein" auf Seite 26
- "4.7 Nautilus verlangsamt das System" auf Seite 26
- "4.8 TIF-Dateien verursachen einen Absturz der Panels" auf Seite 27
- "4.9 Informationen zu GConf" auf Seite 27
- "4.10 Probleme mit Bildschirmschonern" auf Seite 27
- "4.11 Ausgewählter Bildschirm wird nicht geöffnet" auf Seite 28
- "4.12 Solaris Removable Media Manager" auf Seite 28

4.1 Weiterführende Informationen

Problem

Ich habe ein Problem mit dem GNOME 2.0 Desktop. Wo kann ich weiterführende Informationen finden?

Lösung Weiterführende Informationen zum GNOME Desktop finden Sie folgendermaßen:

- Öffnen Sie das Menü Anwendungen, und wählen Sie Hilfe.
- Durchsuchen Sie das GNOME 2.0 Desktop für die Solaris-Betriebsumgebung - Benutzerhandbuch . Auf der folgenden Website können Sie die aktuelle Version dieses Handbuchs finden: http://docs.sun.com
- Auch die folgenden Websites bieten nützliche Informationen zum GNOME-Projekt:
 - http://www.gnome.org
 - http://mail.gnome.org
 - http://bugzilla.gnome.org

4.2 Welche Version des GNOME Desktop?

Problem Wie finde ich heraus, welche Version von GNOME Desktop

ausgeführt wird?

Lösung Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Panel, und wählen

Sie Über GNOME.

4.3 Entwicklerdokumentation in Netscape 4.x anzeigen

Problem Die Entwicklerdokumentation in /usr/share/gnome/devel-

doc wird in Netscape 4.x nicht richtig angezeigt.

In gtk-doc werden Cascading Stylesheets (CSS) verwendet, die nicht vollständig von Netscape 4.x unterstützt werden. Die folgenden Browser unterstützen CSS vollständig:

- Netscape 6.x und neuere Versionen von Netscape
- Opera
- Galeon
- Mozilla
- Internet Explorer 5 und neuere Versionen von Internet Explorer

4.4 Allgemeine Fehlermeldungen

Problem Wo kann ich nach Fehlermeldungen suchen, wenn eine

Anwendung abstürzt oder fehlerhaft läuft?

Lösung Suchen Sie in den folgenden Dateien:

~/.dt/errorlog

- ~/.dt/errorlog.old
- ~/.dt/errorlog.older
- ~/.dt/sessionlogs

Sie können auch versuchen, die Anwendung von einer Befehlszeile aus auszuführen, um herauszufinden, ob Fehlermeldungen eingeblendet werden.

Sie können einen Core-Dump von einer GNOME-konformen Anwendung erhalten, indem Sie die Anwendung mit der Option --disable-crash-dialog ausführen, oder indem Sie die Umgebungsvariable GNOME_DISABLE_CRASH_DIALOG auf 1 setzen, bevor Sie die Anwendung ausführen.

4.5 Kein Nautilus-Viewer für Dateityp

Problem Wenn ich auf einige Dateitypen in Nautilus doppelklicke, wird in

einem Dialogfeld angezeigt, dass für Nautilus keine Viewer installiert sind, mit denen die Datei angezeigt werden kann.

Führen Sie folgende Schritte durch:

- 1. Öffnen Sie das Menü Anwendungen.
- 2. Wählen Sie Desktop-Einstellungen -> Erweitert -> Dateitypen und Programme.
- Vergewissern Sie sich, dass der MIME-Typ oder die Erweiterung für die Datei zu einer Anwendung in dem Dialogfeld Dateitypen und Programme gehört.
- Vergewissern Sie sich, dass die entsprechende Anwendung sich in Ihrem \$PATH befindet.

4.6 Nautilus stürzt ab oder friert ein

Problem Nautilus stürzt ab oder friert ein, wenn ein offenes

Browser-Fenster auf einen inkorrekten NFS-Mount verweist.

Lösung Führen Sie den folgenden Befehl aus: pkill nautilus

Wenn Nautilus neu gestartet wird, ist das falsche NFS-Verzeichnis nicht verfügbar. Wenn Sie eine Sitzung gespeichert haben, während Nautilus auf einen falschen Mount verwies, löschen Sie Ihre Dateien Sitzungsdateien in ~/.dt/sessions/gnome.

4.7 Nautilus verlangsamt das System

Problem Nautilus verlangsamt mein System oder friert ein, während ich nach dem **Papierkorb** auf einem eingehängten NFS-Volume suche.

Lösung Führen Sie folgende Schritte durch, damit Nautilus nicht nach dem Papierkorb in einem NFS-Dateisystem sucht.

1. Bearbeiten Sie folgende Datei:

/usr/share/gnome/nautilus/filesystem-attributes.xml

2. Geben Sie Folgendes ein:

filesystem name="nfs" _default_volume_name="NFS
Network Volume" trash="no"

3. Führen Sie folgenden Befehl aus, um Nautilus neu zu starten: pkill nautilus

4.8 TIF-Dateien verursachen einen Absturz der Panels

Problem Meine Panels stürzen ab, wenn ich eine TIF-Bilddatei im

Dialogfenster "Hintergrund" im Panel "Eigenschaften" auswähle.

Lösung Um dieses Problem zu lösen, müssen Sie sicherstellen, dass das

Verzeichnis /usr/sfw/lib vor dem Verzeichnis /usr/openwin/lib in ihrem Bibliothekspfad

LD_LIBRARY_PATH erscheint.

4.9 Informationen zu GConf

Problem Wo finde ich Informationen zum GNOME 2.0

Konfigurationssystem (GConf)?

Lösung Weitere Informationen zu gconf finden Sie auf folgender Webseite:

http://www.gnome.org/projects/gconf

Das GNOME 2.0 Desktop for the Solaris Operating Environment System Administration Guide beschreibt in einem Kapitel auch die

gconf Funktionen.

4.10 Probleme mit Bildschirmschonern

Problem Die Einstellungen für die Sperrung meines Bildschirms umfassen

folgende Bildschirmschoner, die zu Problemen mit manchen

Grafikkartentreibern führen können:

■ Bildschirmschoner mit instabiler Bildschirm-Verzerrung

■ Bildschirmschoner wie Julia und Penrose

Diese Bildschirmschoner sind manchmal aktiv, wenn ich einen

beliebigen Bildschirmschoner auswähle.

Lösung Ihre ~/.xscreensaver -Datei ist veraltet. Führen Sie folgende

Schritte durch:

1. Löschen Sie die ~/.xscreensaver-Datei.

2. Melden Sie sich ab und melden Sie sich erneut an.

Bildschirmschoner, die Sie nicht benötigen, können in der Registerkarte **Anzeigemodi** im Dialogfeld Bildschirmschoner-

Eigenschaften deaktiviert werden.

4.11 Ausgewählter Bildschirm wird nicht geöffnet

Problem Ich kann die Bildschirmschoner im Konfigurationspanel

konfigurieren, aber wenn ich mir den Bildschirmschoner in der Vorschau ansehe oder einen leeren Bildschirm einstelle, öffnet sich

mein ausgewählter Bildschirmschoner nicht.

Lösung Xscreensaver ermöglicht graphische Bildschirmschoner nur auf

Computern mit DPMS (Display Power Management System). Sie können DPMS mit folgendem Befehl ausführen: xset +dpms

DPMS läuft nicht auf Sun RayTM-Clients.

4.12 Solaris Removable Media Manager

Problem Welches Organisationsprogramm benötige ich zur Installation des

Solaris Removable Media Manager?

Lösung Nautilus verfügt über ähnliche Funktionen wie der Solaris

Removable Media Manager. Um mit der

Wechseldatenträgerfunktion arbeiten zu können, muss die Version des Betriebssystems Solaris 8 Aktualisierung 1 oder höher installiert sein. Versuchen Sie nicht, diese Funktion durch eine

Reihe von Ad-Hoc-Patches zu installieren.

Probleme mit spezifischen Anwendungen

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu Problemen mit spezifischen Anwendungen und dazugehörigen Lösungen.

- "5.1 Dynamisches Festlegen von Titeln funktioniert nicht" auf Seite 29
- "5.2 ScrollKeeper-Optionen sind nicht vollständig dokumentiert" auf Seite 31
- "5.3 Inhaltsverzeichnis auf der Hilfeseite ist leer" auf Seite 32

5.1 Dynamisches Festlegen von Titeln funktioniert nicht

Problem Fehler-ID 4855527, Terminal.

Fenster **Profil bearbeiten**, Registerkarte **Titel und Befehl**: Optionen für das Menü **Dynamisch festgelegter Titel** funktionieren nicht. Terminal verwendet zum dynamischen Festlegen von Titeln und des Shell-Prompts die folgende Umgebungsvariable der Bash-Shell:

PROMPT_COMMAND=\$'echo -ne
"\033]0;\${USER}@\${HOSTNAME}: \${PWD}\\007"'
PS1=\$'[\u@\h \\W]\\\$ ' USER=`id -un`

Unter Linux werden die erforderlichen Umgebungsvariablen mit /etc/bashrc gesetzt. Dies gilt jedoch nicht für Solaris. Aus diesem Grund funktionieren dynamisch festgelegte Titel und das Shell-Prompt nicht unter Solaris.

Um dieses Problem zu umgehen, können Sie die erforderlichen Umgebungsvariablen durch Ausführen von Skripten für jede Shell setzen.

bash-Shell:

```
Geben Sie in der Datei bashrc die folgenden Zeilen ein:
```

```
case $TERM in
    xterm*)
      PS1="\[\033]0;\u@\h:\w\007\]bash\\$"
      PS1="bash\\$"
  esac
(or)
USER=\/usr/xpg4/bin/id -un\/
export USER
ksh-Shell:
```

PROMPT_COMMAND='echo -ne "\033]0;\${USER}@\${HOSTNAME}: \${PWD}\007"'

```
Fügen Sie der Datei ~ .profile die folgenden Zeilen hinzu:
```

```
cd "${@}"; echo "\033]0;${USER}@${HOSTNAME}: ${PWD}\007\c"
alias cd=mycd
csh shell:
```

Geben Sie in der Datei cshrc die folgenden Zeilen ein:

```
switch ($TERM)
    case "xterm*":
       set host=`hostname`
       alias cd 'cd \!*; echo -n "^[]0;\{user\}@\{host\}:
${cwd}^Gcsh% "'
      breaksw
    default:
       set prompt='csh%'
       breaksw
  endsw
```

Die Zeichen '^[' und '^G' in der Prompt-Zeichenkette stehen für ESC und BEL. Sie können diese Zeichen mit Hilfe der Tastenkombinationen Strg+v+ESC und Strg+v+g eingeben.

5.2 ScrollKeeper-Optionen sind nicht vollständig dokumentiert

Problem

ScrollKeeper.

In der Man-Page scrollkeeper-rebuilddb sind die Optionen -o und -p nicht vollständig dokumentiert.

Lösung

Die Optionen -o und -p sind für die Standardkonfiguration der ScrollKeeper-Datenbank nicht erforderlich und werden nur in den folgenden Situationen benötigt:

- Die ScrollKeeper-Datenbank ist nicht im Standardverzeichnis installiert. Dies ist z.B. bei der Installation von Clients ohne lokalen Massenspeicher (sog. Diskless Clients) der Fall. Mit der Option -p *Pfad* können Sie das Verzeichnis der ScrollKeeper-Datenbank angeben. Hierbei muss *Pfad* ein leeres Verzeichnis sein. Falls sich in diesem Verzeichnis Dateien befinden, bricht der Befehl scrollkeeper-rebuilddb ab.
- Die OMF-Dateien werden nicht aus dem Standardverzeichnis gelesen. Das Standardverzeichnis für die OMF-Dateien befindet sich in der Datei /etc/scrollkeeper.conf.

 Mit der Option -o path können Sie das Verzeichnis der OMF-Dateien angeben. Geben Sie einen vollständigen Pfadnamen, z.B. /usr/share/omf ein. Wenn Sie einen unvollständigen Pfadnamen (z.B. /usr/share) angeben, benötigt der Befehl scrollkeeper-rebuilddb eine sehr lange Zeit, gibt viele Warnungen aus und kann abstürzen.

Im folgenden Beispiel wird gezeigt, wie Sie die Optionen -o und -p zum Konfigurieren der ScrollKeeper-Datenbank für Clients ohne lokalen Massenspeicher nutzen können:

```
# scrollkeeper-rebuilddb \
-p /export/root/clone/Solaris_9/\
sun4u/var/gnome/lib/scrollkeeper \
-o /export/exec/Solaris_9_sparc.all/\
usr/share/omf
```

5.3 Inhaltsverzeichnis auf der Hilfeseite ist leer

Problem Fehler-ID 4875223.

Das Inhaltsverzeichnis befindet sich nicht auf der ersten Seite im

GNOME-Hilfebrowser.

Lösung Das ist ein ScrollKeeper-Problem. Eine Umgehung dieses Problems

finden Sie in "1.6 ScrollKeeper schlägt nach der Installation fehl"

auf Seite 13.

Hardware-Probleme

Dieser Abschnitt informiert darüber, wie Probleme mit der Hardware auf dem GNOME 2.0 Desktop gelöst werden können.

- "6.1 Multihead-Display" auf Seite 33
- "6.2 Klangereignisse funktionieren nicht" auf Seite 34
- "6.3 Konfigurieren der Maus für x86-Systeme" auf Seite 34
- "6.4 GNOME Desktop auf einem Sun Ray-Server ausführen" auf Seite 36
- "6.5 Kein Ton von Audio-CD" auf Seite 36

6.1 Multihead-Display

Problem Mein Computer verfügt über mehr als einen Head. Wie zeige ich

GNOME-Anwendungen auf dem zweiten Head an?

Lösung Die GNOME Desktop-Installation kann Computer mit mehr als

einem Head erkennen. Multihead-Displays sollten automatisch gestartet werden. Sie können eine Anwendung auch manuell auf

ein anderes Laufwerk verschieben, indem Sie Ihre

\$DISPLAY-Variable einstellen oder die Anwendung mit dem --display=:0.n-Flag starten, wobei n die Nummer des Displays

Wenn Sie zwei identische Grafikkarten mit den gleichen

Einstellungen für die Bildtiefe verwenden, können Sie auch die

Datei /etc/dt/config/Xservers oder

/usr/dt/config/Xservers ändern, um XSun im

Xinerama-Modus auszuführen. Der Desktop behandelt dann beide

Video-Heads wie ein einziges logisches Display.

6.2 Klangereignisse funktionieren nicht

Problem Klangereignisse funktionieren nicht in Nautilus.

Lösung Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Öffnen Sie das Menü Anwendungen.

- 2. Wählen Sie Desktop-Einstellungen -> Sound.
- 3. Wählen Sie folgende Optionen aus:
 - Sound-Server-Start aktivieren
 - Sounds für Ereignisse
- Positionieren Sie die Maus auf Dateisymbole, um bestimmte Klangereignisse in Nautilus zu hören.

Es sind noch nicht alle Ereignisse aktiviert.

6.3 Konfigurieren der Maus für x86-Systeme

Problem Weder eine Zwei-Tasten-Maus noch eine Drei-Tasten-Maus

funktionieren ordnungsgemäß, wenn der GNOME Desktop auf der

x86-Systemstruktur ausgeführt wird.

Viele GNOME-Anwendungen erfordern eine Drei-Tasten-Maus. Gehen Sie folgendermaßen vor:

- Drei-Tasten-Maus: Aktivieren Sie die dritte Taste.
- Zwei-Tasten-Maus: Simulieren Sie eine dritte Taste, wenn Sie gleichzeitig auf beide Tasten klicken.

Um eine dritte Maustaste zu aktivieren oder eine Drei-Tasten-Maus zu simulieren, führen Sie folgende Schritte aus:

- Wählen Sie Optionen -> Befehlszeile Anmeldung im Anmeldebildschirm.
- 2. Drücken Sie die Eingabetaste und melden Sie sich dann als Root
- 3. Geben Sie folgenden Befehl ein: kdmconfig Der Befehl kdmconfig startet den Solaris Device Configuration Assistant, der die aktuellen Systemkonfigurationen anzeigt. Das Programm akzeptiert nur Eingaben über die Tastatur. Mit den in Tabelle 6–1 aufgeführten Tasten können Sie durch die Menüs navigieren.
- 4. Wählen Sie im Hauptmenü die Option **Eingabegerät/Maus** ändern
- 5. Drücken Sie F2, um den nächsten Bildschirm zu öffnen.
- Wählen Sie den entsprechenden Maustyp oder eine Emulation aus.
- Drücken Sie F2, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren. Das Eingabegerät sollte sichtbar verändert sein.
- 8. Drücken Sie F2, um einen Testbildschirm anzuzeigen.
- 9. Klicken Sie auf Ja, wenn der Bildschirm richtig angezeigt wird.
- Geben Sie folgenden Befehl ein, um die Konsolensitzung zu beenden: exit

Jetzt sollte das System richtig für die Verwendung einer Drei-Tasten-Maus konfiguriert sein.

TABELLE 6-1 Navigationstasten für den Solaris Device Configuration Assistant

Taste	Funktion
Nach-Unten-Taste	Bewegt den Cursor in einem Menü nach unten.
Nach-Oben-Taste	Bewegt den Cursor einen Menüeintrag nach oben.
F2	Öffnet den nächsten Bildschirm
F3	Beendet das Programm ohne Speichern.
Eingabetaste	Wählt eine Option aus.

6.4 GNOME Desktop auf einem Sun Ray-Server ausführen

Problem Wie führe ich den GNOME 2.0 Desktop auf einem Sun Ray Thin

Client Server aus?

Lösung Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Installieren Sie den GNOME Desktop auf herkömmliche Art

und Weise.

 Wenn die Option GNOME 2.0 nicht auf dem Anmeldebildschirm des Sun Ray Client erscheint, wählen Sie

Optionen -> Anmeldebildschirm zurücksetzen.

6.5 Kein Ton von Audio-CD

Problem Ich höre keinen Ton von meiner Audio-CD.

Lösung Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Öffnen Sie das Menü Anwendungen.

- 2. Wählen Sie CDE-Menü -> Anwendungen -> Audio Control.
- 3. Wählen Sie die Registerkarte **Wiedergabe** aus und schalten Sie dann eines der folgenden Geräte ein:
 - Integrierter Lautsprecher
 - Kopfhörer
 - Line Out
- 4. Wählen Sie die Registerkarte **Aufnahme** und dann **Internal CD for the Master Input**.
- 5. Stellen Sie die Lautstärke des Monitors ein (nicht auf Null).

Jetzt können Sie mit der Anwendung CD-Player CDs anhören.

Hinweis – Dieses Verfahren funktioniert nicht bei allen Sun

Hardware- und CD-Konfigurationen.

Verbesserung der Leistung

Dieser Abschnitt gibt Tipps, wie die Leistung des GNOME 2.0 Desktops verbessert werden kann. Weitere Informationen dazu finden Sie im GNOME 2.0 Desktop for the Solaris Operating Environment System Administration Guide.

- "7.1 Nautilus-Einstellungen anpassen" auf Seite 37
- "7.2 Hintergrund-Einstellungen anpassen" auf Seite 38
- "7.3 Fensterrahmen-Thema ändern" auf Seite 38
- "7.4 Applets reduzieren" auf Seite 38
- "7.5 Transparente Terminals" auf Seite 39
- "7.6 Verschieben/Größe ändern des Drahtgitters aktivieren" auf Seite 39
- "7.7 mediaLib-Bibliotheken installieren" auf Seite 39
- "7.8 Leistung von CDE-Anwendungen verbessern" auf Seite 40

7.1 Nautilus-Einstellungen anpassen

Tipp

Sie können die Leistung des GNOME Desktop durch Optimierung der Einstellungen im Fenstermananger von Nautilus verbessern.

Maßnahme

- 1. Öffnen Sie ein Nautilus-Fenster.
- 2. Wählen Sie Bearbeiten -> Einstellungen aus.
- 3. Wählen Sie Leistung aus.
- 4. Stellen Sie sicher, dass alle Optionen auf **Nur lokale Datei** oder **Niemals** eingestellt sind.

7.2 Hintergrund-Einstellungen anpassen

Tipp Wenn Sie den GNOME Desktop entfernt in einem langsamen

Netzwerk ausführen, können Sie die Hintergrund-Einstellungen

des Desktops anpassen, um die Leistung zu verbessern.

Maßnahme 1. Öffnen Sie das Menü Anwendungen.

2. Wählen Sie Desktop-Einstellungen -> Hintergrund.

3. Kein Bild-Taste.

4. Wählen Sie **Einfarbig** in der Drop-Down-Liste

Hintergrund-Stil.

7.3 Fensterrahmen-Thema ändern

Tipp Sie können Ihr Fensterrahmen-Thema auf eine etwas reduziertere

Auswahl beschränken und so die Leistung verbessern.

Aktion 1. Öffnen Sie das Menü Anwendungen.

2. Wählen Sie Desktop-Einstellungen -> Thema.

3. Klicken Sie auf die Registerkarte Fensterrahmen.

4. Wählen Sie ein Grundthema aus, z. B. Atlanta.

7.4 Applets reduzieren

Tipp Durch Reduzieren der Anzahl der Applets in Ihren Panels kann die

Leistung verbessert werden.

Aktion Entfernen Sie Applets, die Sie nicht verwenden, aus Ihren Panels.

7.5 Transparente Terminals

Tipp Terminals mit transparentem Hintergrund können die Leistung des

GNOME Desktops verbessern.

Aktion Wenn Ihre Terminals über einen transparenten Hintergrund

verfügen, führen Sie folgende Schritte in einem Terminal aus:

1. Öffnen Sie das Menü Bearbeiten.

2. Wählen Sie Profile aus.

Öffnen Sie die Registerkarte Effekte.

4. Wählen Sie die Option Keine (einfarbig).

7.6 Verschieben/Größe ändern des Drahtgitters aktivieren

Tipp Sie können die Leistung verbessern, indem Sie diese Option

aktivieren, um Fenster im Drahtgittermodus verschieben zu

können.

Aktion Führen Sie den folgenden Befehl aus:

gconftool-2 -s

/apps/metacity/sun extensions/wireframe move resize

-t bool true

7.7 mediaLib-Bibliotheken installieren

Tipp Der GNOME 2.0 Desktop unterstützt mediaLib™-Bibliotheken. Die

Installation dieser Bibliotheken kann die Leistung des GNOME

Desktops beträchtlich verbessern.

Informationen zur Installation dieses Pakets finden Sie auf der

mediaLib-Webseite:

http://www.sun.com/processors/vis/mlib.html

7.8 Leistung von CDE-Anwendungen verbessern

Tipp Wie verbessere ich die Leistung von CDE-Anwendungen im

GNOME 2.0 Desktop?

Aktion

Standardmäßig werden folgende CDE-Programme ausgeschaltet, wenn Sie sich für eine GNOME Desktop-Sitzung anmelden:

■ dtdbcache

dtdbcache richtet einen Cache ein, um CDE-Programme, die Aktionen wie dtfile verwenden, zu beschleunigen. Wird der Cache nicht eingerichtet, werden CDE-Anwendungen mit Aktionen langsamer ausgeführt. Um diese Funktion zu aktivieren, können Sie dieses Programm manuell oder über ein Startskript starten. Führen Sie folgende Aktionen durch:

- Melden Sie sich als Root an und öffnen Sie dann folgende Datei: /usr/dt/config/Xsession.Sun-gnome-2.0-fcs
- Löschen Sie folgende Zeile: export SDT NO DTDBCACHE="1"
- ttsession

ttsession ist der Tooltalk-Dämon. In CDE wird dieses Programm immer gestartet, wenn sich der Benutzer zum ersten Mal anmeldet. Im GNOME 2.0 Desktop wird der Dämon automatisch mit dem ersten Programm gestartet, das Tooltalk verwendet. Sie können das CDE-Verhalten mit einem Startskript wiederherstellen. Führen Sie folgende Aktionen durch:

- Melden Sie sich als Root an und öffnen Sie dann folgende Datei: /usr/dt/config/Xsession.Sun-gnome-2.0fcs
- Löschen Sie folgende Zeile: export SDT NO TOOLTALK="1"
- dtappgather

Die Datei dtappgather ist ein Unterstützungsprogramm für den CDE-Anwendungs-Manager. In der Regel brauchen Sie dieses Programm nicht während einer GNOME Desktop-Sitzung ausführen. Wenn Sie jedoch dieses Programm ausführen möchten, können Sie dtappgather manuell oder von einem Startskript aus starten. Führen Sie folgende Aktionen durch:

- Melden Sie sich als Root an und öffnen Sie dann folgende Datei: /usr/dt/config/Xsession.Sun-gnome-2.0fcs
- Löschen Sie folgende Zeile: export SDT_NO_APPGATHER="1"

Probleme mit Eingabehilfen

Dieser Abschnitt beschreibt die Vorgehensweise bei Problemen mit Eingabehilfen im GNOME 2.0 Desktop.

- "8.1 Tastatur reagiert nicht" auf Seite 43
- "8.2 Zehnertastatur reagiert nicht" auf Seite 44
- "8.3 System gibt ununterbrochen Signaltöne wieder" auf Seite 44
- "8.4 System gibt falsche Signaltöne für die Tastenverzögerung wieder" auf Seite 45
- "8.5 Funktionen der Maustasten" auf Seite 46

8.1 Tastatur reagiert nicht

Problem

Die Tastatur reagiert nicht, wenn ich Folgendes durchführe:

- 1. Wählen Sie die Option Maustasten aktivieren in AccessX.
- 2. Wählen Sie entweder **Anschlagverzögerung aktivieren** oder **Tastenverzögerung aktivieren**.
- Wechseln Sie mithilfe der Zehnertastatur in das Textfeld Testbereich.
- 4. Drücken Sie 5 auf der Zehnertastatur, um im Textfeld **Testbereich** klicken zu können.

Die Tastatur funktioniert in keiner Anwendung (z. B. Terminal, gedit).

Lösung

Führen Sie folgende Aktionen durch:

- 1. Wählen Sie die Option Maustasten aktivieren in AccessX.
- Aktivieren Sie die Anschlagverzögerung mithilfe der Maustasten.
- Wechseln Sie mithilfe der Zehnertastatur in das Textfeld Testbereich.
- 4. Drücken Sie 5 auf der Zehnertastatur, um im Textfeld **Testbereich** klicken zu können.
- 5. Drücken Sie 5 ein zweites Mal im Textfeld **Testbereich**.
- 6. Geben Sie wie gewohnt über die Tastatur Text ein.

Führen Sie diese Schritte in derselben Reihenfolge für die Tastenverzögerung durch.

8.2 Zehnertastatur reagiert nicht

Problem Die Zehnertastatur reagiert nicht mehr, wenn ich XKB auf einem

Solaris 8- oder einem Solaris 9-System aktiviere.

Lösung Verwenden Sie die numerischen Tasten in dem Hauptbereich der

Tastatur.

8.3 System gibt ununterbrochen Signaltöne wieder

Problem

Dieses Problem tritt nur bei Sun Ray-Systemen auf.

Das System gibt ununterbrochen Signaltöne wieder, wenn ich Folgendes durchführe:

- 1. Wählen Sie die Option **Tastatureingabehilfe aktivieren** im Dialogfeld **AccessX**.
- 2. Wählen Sie eine der beiden folgenden Eingabehilfeoptionen:
 - Umschalttasten aktivieren
 - Einrastfunktion aktivieren und Signalton, wenn Zusatztaste gedrückt wird.
- 3. Drücken Sie eine Zusatztaste oder eine Umschalttaste.

Lösung

Damit keine Signaltöne mehr wiedergegeben werden, müssen Sie sich erst abmelden und dann wieder anmelden. Führen Sie dann die folgenden Aktionen in dem Dialogfeld **AccessX** durch:

- 1. Deaktivieren Sie die Option Umschalttasten aktivieren.
- Deaktivieren Sie die Option Signalton, wenn Zusatztaste gedrückt wird für die Einrastfunktion.

8.4 System gibt falsche Signaltöne für die Tastenverzögerung wieder

Problem

Die Option **Signalton wenn Taste abgelehnt wird** für die Tastenverzögerung wird nicht korrekt ausgeführt, wenn ich Folgendes durchführe:

- Wählen Sie die Option Tastenverzögerung aktivieren im Dialogfeld AccessX.
- Wählen Sie die Option Signalton wenn Taste abgelehnt wird.
- Deaktivieren Sie die Option Signalton bei: Taste wird akzeptiert.
- Halten Sie eine Taste für eine angegebene Dauer in dem Drehfeld Tastatureingaben nur akzeptieren nach gedrückt.
- Lassen Sie die Taste los. Das System akzeptiert die Tastatureingabe, gibt aber einen Signalton wieder, sobald die Taste nicht mehr gedrückt wird.

In dieser Situation sollte das System keinen Signalton wiedergeben, wenn die Taste nach einer erfolgreichen Tastatureingabe wieder losgelassen wird.

Lösung

Führen Sie folgende Aktionen durch:

- Deaktivieren Sie die Option Signalton wenn Taste abgelehnt wird
- 2. Wählen Sie die Option Signalton bei: Taste wird akzeptiert.

8.5 Funktionen der Maustasten

Problem Dieses Problem tritt nur bei Sun Ray-Systemen auf.

Wenn Sie die Maustastenfunktion aktivieren, sollte mit der Taste 9 auf der Zehnertastatur der Mauszeiger nach oben und diagonal nach rechts bewegt werden können. Mit der Taste 9 wird der Mauszeiger jedoch lediglich gerade nach oben bewegt.

Lösung Mit der Taste 8 können Sie den Mauszeiger nach oben und mit der

Taste 6 nach rechts bewegen.

Lokalisierungs- und Internationalisierungsprobleme

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu Lokalisierungs- und Internationalisierungsproblemen im GNOME 2.0 Desktop.

- "9.1 Lokalisierte Gebietsschemata" auf Seite 47
- "9.2 Probleme, die alle Gebietsschemata betreffen" auf Seite 50
- "9.3 Probleme, die europäische Gebietsschemata betreffen" auf Seite 53
- "9.4 Probleme, die asiatische Gebietsschemata betreffen" auf Seite 57
- "9.5 Probleme, die Komplextext-Gebietsschemata betreffen" auf Seite 65

9.1 Lokalisierte Gebietsschemata

Hinweis – Arabisch und Hebräisch werden nicht vollständig unterstützt.

Weiterführende Informationen zum GNOME 2.0 Desktop finden Sie in der folgenden Tabelle:

Sprache	Gebietsschema
Arabisch	ar
	ar_EG.UTF-8
Portugiesisch (Brasilien)	pt_BR.ISO8859-1
	pt_BR.UTF-8

Sprache	Gebietsschema
Chinesisch (vereinfacht)	zh
	zh.GBK
	zh.UTF-8
	zh_CN.EUC
	zh_CN.GB18030
	zh_CN.GBK
	zh_CN.UTF-8
Chinesisch (traditionell)	zh_HK.BIG5HK
	zh_HK.UTF-8
	zh_TW
	zh_TW.BIG5
	zh_TW.EUC
	zh_TW.UTF-8
Englisch	Posix (C)
	en_AU.ISO8859-1
	en_CA.ISO8859-1
	en_GB.ISO8859-1
	en_GB.ISO8859-15
	en_IE.ISO8859-1
	en_IE.ISO8859-15
	en_NZ.ISO8859-1
	en_US.ISO8859-1
	en_US.ISO8859-15
	en_US.UTF-8
Französisch	fr_FR.ISO8859-1
	fr_FR.ISO8859-15
	fr_FR.UTF-8
Deutsch	de_DE.ISO8859-1
	de_DE.ISO8859-15
	de_DE.UTF-8

Sprache	Gebietsschema
Hebräisch	he
	he_IL.UTF-8
Italienisch	it_IT.ISO8859-1
	it_IT.ISO8859-15
	it_IT.UTF-8
Japanisch	ja
	ja_JP.eucJP
	ja_JP.PCK
	ja_JP.UTF-8
Koreanisch	ko
	ko_KR.EUC
	ko.UTF-8
	ko_KR.UTF-8
Polnisch	pl_PL.ISO8859-2
	pl_PL.UTF-8
Russisch	ru_RU.ANSI1251
	ru_RU.ISO8859-5
	ru_RU.KOI8-R
	ru_RU.UTF-8
Spanisch	es_ES.ISO8859-1
	es_ES.ISO8859-15
	es_ES.UTF-8
Schwedisch	sv_SE.ISO8859-1
	sv_SE.ISO8859-15
	sv_SE.UTF-8

Hinweis – Einige Gebietsschemata werden beschränkt unterstützt, z.B.:

- ar, ar_EG.UTF-8: GNOME Desktop ist nicht lokalisiert. Nur grundlegende Internationalisierungsunterstützung mit bekannten Problemen. Näheres dazu finden Sie unter "9.5.1 Unvollständige Unterstützung für Sprachen, die von rechts nach links geschrieben werden" auf Seite 65.
- he, he_IL.UTF-8: GNOME Desktop ist nicht lokalisiert. Nur grundlegende Internationalisierungsunterstützung mit bekannten Problemen. Näheres dazu finden Sie unter "9.5.1 Unvollständige Unterstützung für Sprachen, die von rechts nach links geschrieben werden" auf Seite 65.
- ru_RU.ANSI1251: GNOME-Sitzungen stehen zur Verfügung, GNOME Desktop wird jedoch nicht unterstützt.

9.2 Probleme, die alle Gebietsschemata betreffen

Die folgenden Probleme betreffen alle Gebietsschemata:

- "9.2.1 Nicht lokalisierte Menüeinträge" auf Seite 50
- "9.2.2 Warnmeldungen an die Konsole" auf Seite 51
- "9.2.3 Veraltete Themen in der Online-Hilfe" auf Seite 51
- "9.2.4 Mehrere Papierkorbsymbole" auf Seite 51
- "9.2.5 Nicht lokalisierte Dialogfelder und Panels" auf Seite 52
- "9.2.6 Dateien, die in einem anderen Gebietsschema erstellt wurden, können nicht geöffnet werden" auf Seite 52
- "9.2.7 Aufruf von gmines verursacht Segmentierungsfehler" auf Seite 52

9.2.1 Nicht lokalisierte Menüeinträge

Problem Betrifft alle Gebietsschemata.

Die folgenden Menüeinträge sind in allen Gebietsschemata nicht

lokalisiert:

Audio ControlMedia Player

Lösung Dieses Problem wird in einer zukünftigen Version behoben.

9.2.2 Warnmeldungen an die Konsole

Problem Fehler-ID 4818711, betrifft alle Gebietsschemata.

Wenn Sie GNOME von einem Terminalfenster aus starten, sehen Sie

unter Umständen von Zeit zu Zeit Warnmeldungen im

Terminalfenster.

Lösung Diese Warnmeldungen erscheinen nicht, wenn Sie Anwendungen

von den Desktop-Menüs aus starten. Sie beeinträchtigen die

Funktionalität der jeweiligen Anwendung nicht.

Dieser Fehler wird in einer zukünftigen Version von GNOME

Desktop behoben.

9.2.3 Veraltete Themen in der Online-Hilfe

Problem Betrifft alle Gebietsschemata.

In der Online-Hilfe sind Informationen zu veralteten

Anwendungen wie z.B. gweather und Börsenticker enthalten.

Lösung Ignorieren Sie die Hilfeinformationen für diese veralteten

Anwendungen.

9.2.4 Mehrere Papierkorbsymbole

Problem Betrifft alle Gebietsschemata.

Wenn Sie das Gebietsschema mit Hilfe von dtlogin umschalten und sich von außerhalb über das Netzwerk anmelden, werden auf dem

Desktop mehrere Papierkorbsymbole angezeigt.

Lösung Führen Sie folgende Schritte durch:

■ Öffnen Sie ein Terminalfenster.

■ Wechseln Sie in das Verzeichnis .gnome-desktop:

cd .gnome-desktop

■ Entfernen Sie alle nicht benötigten Papierkorbdateien.

9.2.5 Nicht lokalisierte Dialogfelder und Panels

Problem Betrifft alle Gebietsschemata.

In einigen Anwendungen werden nicht lokalisierte Dialogfelder

und Panels angezeigt.

Lösung Dieses Problem wird in einer zukünftigen Version von GNOME

Desktop behoben.

9.2.6 Dateien, die in einem anderen Gebietsschema erstellt wurden, können nicht geöffnet werden

Problem Fehler-ID 4824884, betrifft alle Gebietsschemata.

Nautilus öffnet unter Umständen keine Dateien, die in einem

anderen Gebietsschema erstellt wurden.

Lösung Melden Sie sich in dem Gebietsschema an, in dem die betreffende

Datei erstellt wurde.

9.2.7 Aufruf von gmines verursacht Segmentierungsfehler

Problem Betrifft das Spiel gmines in allen Gebietsschemata.

Nach der Installation eines Gebietsschema-Pakets verursacht das Spiel gmines einen Segmentierungsfehler, wenn Sie dieses aufrufen.

Lösung Löschen Sie die folgende Datei, um das Abstürzen des Spieles zu

verhindern:/usr/share/locale/[yourlocale]/LC_MESSAGES/gnome-games.mo .

Dadurch wird die Lokalisierungsunterstützung für alle Spiele

entfernt.

Dieses Problem wird in einer zukünftigen Version behoben.

9.3 Probleme, die europäische Gebietsschemata betreffen

Die folgenden Probleme betreffen europäische Gebietsschemata:

- "9.3.1 Anmeldeoptionen für OpenWindows werden nicht angezeigt" auf Seite 53
- "9.3.2 Startmenü ist nicht lokalisiert" auf Seite 54
- "9.3.4 Eingabemethodenfenster kann durch Tastaturkurzbefehl nicht geändert werden" auf Seite 54
- "9.3.5 Schlechte Schriftartqualität im Terminalfenster" auf Seite 54
- "9.3.6 Keine Unterstützung für CP1251- und ANSI1251-Codierung" auf Seite 55
- "9.3.7 Probleme mit Vektor-/Rastergrafik-Wandlungen im russischen Gebietsschema" auf Seite 56
- "9.3.8 Hilfe wird nur auf englisch angezeigt" auf Seite 57
- "9.3.8 Hilfe wird nur auf englisch angezeigt" auf Seite 57

9.3.1 Anmeldeoptionen für OpenWindows werden

nicht angezeigt		

Problem Betrifft alle europäischen Gebietsschemata im Betriebssystem

Solaris 8. Das Betriebssystem Solaris 9 ist davon nicht betroffen.

Nach der Installation von GNOME 2.0 Desktop wird die

Anmeldeoption für OpenWindows im Anmeldebildschirm nicht

mehr angezeigt.

Lösung Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Anmeldeoption für

OpenWindows für den Anmeldebildschirm wiederherzustellen:

1. Melden Sie sich als Benutzer 'root' an.

2. Führen Sie den folgenden Befehl aus:

cp /usr/dt/config/C/Xresources.d/Xresources.ow /usr/dt/config/ locale/Xresources.d/Xresources.ow

Hierbei ist locale das Gebietsschema, für das Sie die OpenWindows-Anmeldeoption wiederherstellen wollen.

9.3.2 Startmenü ist nicht lokalisiert

Problem Betrifft das Gebietsschema pt_BR.ISO8859-1.

Das Startmenü ist nicht lokalisiert.

Lösung Dieses Problem wird in einer zukünftigen Version behoben.

9.3.3 Im Dialogfeld 'Eigenschaften' von XScreenSaver werden Zeichen nicht richtig angezeigt

Problem Betrifft die Gebietsschemata pt_BR.ISO8859-1 und pt_BR.UTF-8.

Im Dialogfeld **Eigenschaften** von XScreenSaver werden lokalisierte Zeichen nicht angezeigt. Im Gebietsschema pt_BR.UTF-8 werden

falsche Zeichen, z.B. kyrillische Buchstaben, angezeigt.

Lösung Dieses Problem wird in einer zukünftigen Version behoben.

9.3.4 Eingabemethodenfenster kann durch Tastaturkurzbefehl nicht geändert werden

Problem Betrifft russische Gebietsschemata.

Der Tastaturkurzbefehl Strg+Leertaste zum Auswählen und Ändern des Eingabemethodenfensters funktioniert nicht im Betriebssystem

Solaris für x86-Architekturen.

Lösung Verwenden Sie die Maus, um das Eingabemethodenfenster

auszuwählen und zu ändern.

9.3.5 Schlechte Schriftartqualität im Terminalfenster

Problem Betrifft russische Gebietsschemata.

In der Anwendung Terminal ist die Schriftartqualität schlecht.

Lösung

Führen Sie folgende Schritte durch:

- 1. Öffnen Sie ein Terminalfenster. Wählen Sie dann Bearbeiten \rightarrow Profile.
- 2. Klicken Sie auf das Symbol Bearbeiten.
- Deaktivieren Sie im Abschnitt der Registerkarte Allgemein das Kontrollkästchen Dieselbe Schriftart wie in anderen Anwendungen verwenden.
- 4. Klicken Sie auf die Symbolleiste zur Schriftartenauswahl.
- 5. Wählen Sie aus dem Dialogfeld **Terminal-Schriftart wählen** eine passende Schriftart aus.

9.3.6 Keine Unterstützung für CP1251- und ANSI1251-Codierung

Problem Betrifft russische Gebietsschemata.

Der Pango X11 Shaper in dieser Version des GNOME Desktop unterstützt keine CP1251-Codierung. Das hat zur Folge, dass CP1251- oder ANSI1251-codierte Zeichen mit einer Breite von Null oder als leere Zeichen dargestellt werden.

Verwenden Sie die folgenden Gebietsschemata, die vom Pango X11 Shaper unterstützt werden, bis die CP1251-Unterstützung erhältlich ist:

■ ru_RU.KOI8-R

■ ru_RU.ISO8859-5

■ ru_RU.UTF-8

Sie können die iconv-Konvertierungstabellen verwenden, um CP1251- und ANSI1251-Dateien neu zu codieren. Um eine CP1251- oder ANSI1251-Datei als UTF-8-Datei zu codieren, führen Sie im Terminal folgenden Befehl aus:

/usr/bin/iconv -f CP1251 -t UTF-8 CP1251-Dateiname> UTF-8-Dateiname. (man iconv)

Lösung

9.3.7 Probleme mit Vektor-/Rastergrafik-Wandlungen im russischen Gebietsschema

Problem

Betrifft das Gebietsschema ru_RU.KOI8-R.

Im Betriebssystem Solaris 8 für x86-Architekturen können bei den folgenden russischen Symbolen Probleme mit der Vektor-/Rastergrafik-Wandlung auftreten:

- 00F1
- 00FF
- 00DC

Dieses Problem betrifft sowohl das Common Desktop Environment (CDE) als auch den GNOME Desktop.

Lösung

Sie müssen für den GNOME Desktop spezielle Schriftarten auswählen. Führen Sie folgende Schritte durch:

- Öffnen Sie einen Terminal und führen Sie folgenden Befehl aus: gnome-font-properties
- Klicken Sie Im Dialogfeld Einstellungen der Schriftart auf die Schaltfläche Desktop-Schriftart.
- Geben Sie im Dialogfeld Schriftart auswählen eine Schriftart aus der folgenden Liste ein:
 - application: medium, medium italic, bold, bold italic
 - arial: italic, bold, bold-italic
 - courier: italic, bold italic
 - fixed: medium
 - interface system: medium
 - monospace: normal
 - sans: italic, bold italic
 - times: italic, bold italic

Dieses Problem wird in einer zukünftigen Version behoben.

9.3.8 Hilfe wird nur auf englisch angezeigt

Problem

Fehler-ID 4921134, betrifft die folgenden Gebietsschemata:

- fr_BE.UTF-8
- es_AR.ISO8859-1
- es_BO.ISO8859-1
- es_CL.ISO8859-1
- es_CO.ISO8859-1
- es_CR.ISO8859-1
- es_EC.ISO8859-1
- es_GT.ISO8859-1
- es_MX.ISO8859-1
- es_NI.ISO8859-1
- es_PA.ISO8859-1
- es_PE.ISO8859-1
- es_PY.ISO8859-1
- es_SV.ISO8859-1
- es_UY.ISO8859-1
- es_VE.ISO8859-1

Lösung

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um dieses Problem zu beheben:

- su Kennwort
- cd /usr/share/locale
- ln -s übergeordnetes_Gebietsschema neues_Gebietsschema
- Melden Sie sich ab.
- Melden Sie sich wieder an.

Die Anwendungen werden jetzt mit dem neuen Gebietsschema angezeigt.

9.4 Probleme, die asiatische Gebietsschemata betreffen

Die folgenden Probleme betreffen asiatische Gebietsschemata:

- "9.4.1 Standardschriftart für den Desktop ist zu klein oder fehlt" auf Seite 58
- "9.4.2 Spezielle Schriftarten fehlen in chinesischen Gebietsschemata" auf Seite 59
- "9.4.3 Anzeige von GNOME Ghostscript" auf Seite 59
- "9.4.4 Schlechte Schriftartqualität" auf Seite 60
- "9.4.5 Unterschiedliches Datumsformat im Betriebssystem Solaris" auf Seite 61
- "9.4.6 Anzeigeprobleme bei GTK2+ Anwendungen" auf Seite 61
- "9.4.7 Drucken aus gedit im Betriebssystem Solaris 8" auf Seite 61

- "9.4.8 Japanische Schriftzeichen können in gedit nicht mit der Standardschriftart gedruckt werden" auf Seite 62
- "9.4.9 ISO–2022–JP-codierte Datein können nicht geöffnet werden" auf Seite 62
- "9.4.10 Lokalisierte Zeichen werden in gedit nicht angezeigt" auf Seite 62
- "9.4.11 Schlechte Qualität japanischer Schriftzeichen mit der Standardschriftart von gedit" auf Seite 63
- "9.4.12 Anzeigeprobleme in Terminal" auf Seite 63
- "9.4.13 Speicherabzug beim Kopieren bzw. Verweisen auf Dateien" auf Seite 64
- "9.4.14 Eingabemethodenfenster wird wiederholt geleert" auf Seite 64
- "9.4.15 Japanisches Gebietsschema Speicherabzug" auf Seite 64
- "9.4.16 GTK2+ Anwendungen stürzen ab" auf Seite 65

9.4.1 Standardschriftart für den Desktop ist zu klein oder fehlt

Problem Beispiele: Fehler-ID 4805328, betrifft einige Gebietsschemata

einschließl. Chinesisch.

Die Standardschriftart für den GNOME Desktop kann momentan nicht für jedes Gebietsschema eingestellt werden. Deswegen kann es vorkommen, dass die Standardschriftart für den Desktop zu klein ist oder ganz verschwindet, besonders wenn Sie von einem

Gebietsschema auf das andere umschalten.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Standardschriftart für den Desktop zu ändern:

- Öffnen Sie einen Terminal und führen Sie folgenden Befehl aus: gnome-font-properties
- Legen Sie im Dialogfeld Einstellungen der Schriftart geeignete Werte für die Schriftgröße fest. In chinesischen Gebietsschemata können Sie z. B. die Anwendungs-Schriftart und die Desktop-Schriftart auf Sans 13 setzen.

Lösung

9.4.2 Spezielle Schriftarten fehlen in chinesischen Gebietsschemata

Problem Fehler-ID 4821955, betrifft das Gebietsschema Traditionelles

Chinesisch.

Zeichen, die mit bestimmten besonderen Schriften dargestellt werden, z. B. Fett, werden nicht angezeigt. Als Folge scheinen

einige Zeichen im Yelp-Fenster zu fehlen.

Lösung Sie müssen den Namen der Datei pangox.alias in /etc/{zh TW.EUC,zh TW.BIG5,zh TW.UTF-

8, zh_HK.BIG5HK, zh_HK.UTF-8} ändern. Führen Sie folgende

Schritte durch:

1. Melden Sie sich als Benutzer 'root' an.

2. Wechseln Sie in das Verzeichnis, in dem sich die Datei pangox.alias für Ihr Gebietsschema befindet. Führen Sie z. B. für das Gebietsschema zh_TW.BIG5 folgenden Befehl aus:

cd /etc/pango/zh_TW.BIG5

3. Führen Sie den folgenden Befehl aus:

cat pangox.alias | tr [A-Z] [a-z] > /tmp/pango

4. Führen Sie den folgenden Befehl aus:

mv /tmp/pango pangox.alias

 Falls sich das Verzeichnis /etc/pango/sparcv9/pango auf Ihrem System befindet, müssen Sie die Dateien pangox.alias

in den Gebietsschema-Unterverzeichnissen dieses

Verzeichnisses auf dieselbe Weise wie für /etc/pango ändern.

9.4.3 Anzeige von GNOME Ghostscript

Problem Betrifft asiatische und japanische Gebietsschemata.

Zeichen in japanischem Postscript-Format werden in GNOME

Ghostscript nicht richtig angezeigt.

Lösung

Führen Sie folgende Schritte durch:

- 1. Melden Sie sich als Benutzer 'root' an.
- 2. Führen Sie den folgenden Befehl aus: cd /
- 3. Führen Sie den folgenden Befehl aus: mkdir /Resource
- 4. Führen Sie je nach Gebietsschema einen der folgenden Befehle

Vereinfachtes Chinesisch

ln -s

/usr/openwin/lib/locale/zh/X11/Resource/CMap

/Resource/CMap

Traditionelles Chinesisch

ln -s

 $/{\tt usr/openwin/lib/locale/zh_TW/X11/Resource/CMap}$

/Resource/CMap

Japanisch

ln -s

/usr/openwin/lib/locale/ja/X11/Resource/CMap

/Resource/CMap

Koreanisch

ln -s

/usr/openwin/lib/locale/ko/X11/Resource/CMap

/Resource/CMap

9.4.4 Schlechte Schriftartqualität

Problem Fehler-ID 4423759, betrifft japanische Gebietsschemata im

Betriebssystem Solaris 9.

Lösung Führen Sie folgende Schritte durch:

- Öffnen Sie das Menü Anwendungen.
- Wählen Sie Desktop-Einstellungen → Schriftart.
- Geben Sie im Dialogfeld **Einstellungen der Schriftart** für Anwendungs- und Desktop-Schriftart jeweils **hg gothic b** ein.
- Wählen Sie je nach Desktop-Bildschirmauflösung eine passende Schriftgröße (12 oder 14) aus.

9.4.5 Unterschiedliches Datumsformat im Betriebssystem Solaris

Problem Betrifft japanische Gebietsschemata.

Im Betriebssystem Solaris treten unterschiedliche Datumsformate auf. In den folgenden Gebietsschema wird bei Wochentagen kein '('

und kein ')' angezeigt:

■ Betriebssystem Solaris 8: ja_JP.UTF-8

■ Betriebssystem Solaris 9: ja_JP.eucJP, ja_JP.UTF-8

Lösung Keine.

9.4.6 Anzeigeprobleme bei GTK2+ Anwendungen

Problem Fehler-ID 4785550, betrifft die Anwendungen gedit und andere

GTK2+ Anwendungen in japanischen Gebietsschemata.

Teile des erweiterten IBM/NEC-Zeichensatzes und Sonderzeichen

werden nicht angezeigt.

Lösung Bekanntes Problem.

9.4.7 Drucken aus gedit im Betriebssystem Solaris 8

Problem Betrifft japanische Gebietsschemata.

Für JISX0212 wird in der Anwendung gedit zwar eine

Druckvorschau angezeigt, JISX0212 kann jedoch nicht gedruckt

werden.

Lösung Betriebssystem Solaris 8:Bekanntes Problem.

Betriebssystem Solaris 9: Führen Sie folgende Schritte durch:

Starten Sie gedit.

■ Wählen Sie Bearbeiten → Einstellungen .

■ Wählen Sie im Panel Kategorien aus der Kategorie **Drucken** die

Option **Schriftart** .

 Geben Sie für jede zu druckende Datei eine der folgenden Schriftarten an:

schriftarten an:

HG-GothicB-Sun

■ HG-MinchoL-Sun

9.4.8 Japanische Schriftzeichen können in gedit nicht mit der Standardschriftart gedruckt werden

Problem Fehler-ID 4861491, betrifft japanische Gebietsschemata.

Bei Verwendung der Standardschriftart zum Drucken in gedit werden japanische Schriftzeichen weder in der Druckvorschau

angezeigt noch gedruckt.

Lösung Führen Sie folgende Schritte durch:

■ Starten Sie gedit.

 \blacksquare Wählen Sie Bearbeiten \rightarrow Einstellungen .

■ Wählen Sie im Panel Kategorien aus der Kategorie Drucken die

 $Option \textbf{Schriftart}\;.$

■ Geben Sie für jede zu druckende Datei die Schriftart

HG-GothicB-Sun an.

9.4.9 ISO–2022–JP-codierte Datein können nicht geöffnet werden

Problem Fehler-ID 4826184, betrifft japanische Gebietsschemata.

ISO-2022-JP-codierte Dateien können in gedit nicht geöffnet

werden.

Lösung Dieses Problem wird in einer zukünftigen Version behoben.

9.4.10 Lokalisierte Zeichen werden in gedit nicht angezeigt

Problem Beispiele: Fehler-ID 4785550, betrifft japanische Gebietsschemata.

Japanische Schriftzeichen werden in gedit nicht angezeigt, wenn

Courier als Standardschriftart ausgewählt wird.

Lösung Führen Sie folgende Schritte durch:

Starten Sie gedit.

- Wählen Sie Bearbeiten \rightarrow Einstellungen .
- Wählen Sie im Panel Kategorien die Option Schriftart & Farhen
- Wählen Sie die Option Vorgegebene Motivfarbe verwenden.

Diese Lösung behebt jedoch nicht das Problem, dass im Betriebssystem Solaris 8 der erweiterte IBC/NEC-Zeichensatz und Sonderzeichen nicht dargestellt werden können.

9.4.11 Schlechte Qualität japanischer Schriftzeichen mit der Standardschriftart von gedit

Problem Fehler-ID 4869534, betrifft japanische Gebietsschemata.

Die Qualität japanischer Schriftzeichen ist in gedit bei Auswahl der

Standardschriftart schlecht.

Lösung Führen Sie folgende Schritte durch:

Starten Sie gedit.

- Wählen Sie Bearbeiten \rightarrow Einstellungen .
- Wählen Sie im Panel Kategorien die Option Schriftart & Farben aus der Kategorie Editor.
- Geben Sie als Editorschriftart die Schriftart **hg gothic b** an.

9.4.12 Anzeigeprobleme in Terminal

Problem Betrifft japanische Gebietsschemata.

In der Anwendung Terminal, Dialogfeld **Einstellungen** werden der erweiterte IBM/NEC-Zeichensatz sowie Sonderzeichen nicht dargestellt, wenn die Option **Dieselbe Schriftart wie in anderen**

Anwendungen verwenden ausgewählt ist.

Lösung Führen Sie folgende Schritte durch:

- Öffnen Sie ein Terminalfenster.
- Wählen Sie Bearbeiten \rightarrow Aktuelle Profile.
- Deaktivieren Sie im Dialogfeld Profile bearbeiten die Option
 Dieselbe Schriftart wie in anderen Anwendungen verwenden.
- Die Schriftart muss vom Typ **interface user** sein.

9.4.13 Speicherabzug beim Kopieren bzw. Verweisen auf Dateien

Problem Fehler-ID 4824884, betrifft japanische Gebietsschemata.

Ein Speicherabzug wird erstellt, wenn Dateien, die in einem anderen Gebietsschema erstellt wurden, mit Nautilus kopiert bzw.

Verweise auf diese erstellt werden.

Lösung Melden Sie sich in dem Gebietsschema an, auf dem die Datei

erstellt wurde. Kopieren Sie dann die gewünschte Datei bzw. stellen

Sie einen Verweis auf diese Datei her.

9.4.14 Eingabemethodenfenster wird wiederholt geleert

Problem Fehler-ID 4781611, betrifft das Gebietsschema ja_JP.UTF-8.

Bei mehreren Eingabekontexten im selben Anwendungsfenster der obersten Ebene wird das Eingabemethodenfenster wiederholt

geleert.

Lösung Dieses Problem wird in einer zukünftigen Version behoben.

9.4.15 Japanisches Gebietsschema - Speicherabzug

Problem Fehler-ID 4808468, betrifft das Gebietsschema ja_JP.UTF-8.

Ein Anwendungsspeicherabzug wird erstellt, wenn Sie folgende

Schritte ausführen:

1. Wählen Sie aus dem IM-Status Unicode-Liste → HIRAGANA.

2. Schließen Sie das Anwendungsfenster.

Lösung Dieses Problem wird in einer zukünftigen Version behoben.

9.4.16 GTK2+ Anwendungen stürzen ab

Problem Fehler-ID 4820426, betrifft das Gebietsschema ja_JP.UTF-8.

GTK2+ Anwendungen stürzen ab, wenn Sie folgende Schritte

ausführen:

Öffnen Sie ein Fenster Lookup Choice.
 Halten Sie die Leertaste gedrückt.

Lösung Dieses Problem wird in einer zukünftigen Version behoben.

9.5 Probleme, die Komplextext-Gebietsschemata betreffen

Die folgenden Probleme betreffen Komplextext-Gebietsschemata:

 "9.5.1 Unvollständige Unterstützung für Sprachen, die von rechts nach links geschrieben werden" auf Seite 65

9.5.1 Unvollständige Unterstützung für Sprachen, die von rechts nach links geschrieben werden

Problem Betrifft Arabisch und Hebräisch.

Gegenwärtig ist im GNOME Desktop nur begrenzte Unterstützung für Sprachen, die von rechts nach links geschrieben werden, vorhanden. Die vollständige Unterstützung dieser Sprachen und die spiegelverkehrte Darstellung von GUI-Widgets in GNOME

Desktop befindet sich derzeit in Entwicklung.

Lösung Arabische und hebräische Texteingaben werden in der

Globalisierungsversion von GNOME 2.0 unterstützt. Dies gilt allerdings nicht für die Anwendung Terminal. Installieren Sie die folgenden Patches, wenn Sie keine anderen Sprachpakete installiert haben und Unterstützung für solche Texteingaben benötigen:

SPARC Architecture Edition x86 Architecture Edition

Betriebssystem Solaris 8: 114485-01 114486-01

Betriebssystem Solaris 9: 114274-02 114275-02

Index

Α C Abmelden, ohne Panel, 19 CDE-Anwendung, Leistung steigern, 40 Allgemeine Probleme beim Starten, 16 Chinesisch Anmeldebildschirm, GNOME kleine Schriftarten, 58 Desktop-Menüeinträge fehlen, 15 spezielle Schriftarten fehlen, 59 Anmelden, Anwendungen mit Problemen beim CP1251-Codierung, Keine Unterstützung Wiederherstellen, 20 für, 55 Anmelden, Computer hängt, 16 ANSI1251-Codierung, Keine Unterstützung für, 55 Anwendungen nicht ordnungsgemäß wiederhergestellt, 20 Datei, kann nicht geöffnet werden, 52 veraltet, 51 Datumsformat, 61 Anwendungsabsturz, Japanische Deinstallieren Gebietsschemata, 65 GNOME 1.4 Desktop, 12 Anzeige GNOME 2.0 Desktop, 12 GTK2+ Anwendungen, 61 Desktop-Hintergrund, kein Bild, 16 im Terminalfenster, 63 Dialogfelder, nicht lokalisierte, 52 Applets, Leistung steigern durch Display, Multihead, 33 Anpassungen, 38 Drahtgitter verschieben, Modus, Leistung Arabisch, ungenügende Unterstützung für, 65 steigern durch Aktivieren, 39 Audio-CDs, kein Ton, 36 dynamisches Festlegen von Titeln, Terminal, 29 В Ε Bildschirmschoner Eingabemethodenfenster Probleme mit, 27 kann mit Tastaturkurzbefehl nicht geändert wird nicht geöffnet, 28 werden, 54 wiederholtes Leeren, 64

F	J
Fehlermeldung	Japanese, Speicherabzug, 64
beim Starten, 16	Japanisch
Installation fehlgeschlagen, 12	Anwendungsabsturz, 65
Fehlermeldungen, allgemein, 25	Anzeige in Terminal, 63
Fehlermeldungen, fehlende Dateien, 16	anzeigen von Dateien in GNOME
Fenster, unerwartetes Verhalten, 20	Ghostscript, 59
Fenstermanager, stürzt ab, 19	Datumsformat, 61
Fensterrahmen-Thema, Leistung steigern durch	Fensterleerung, 64
Anpassungen, 38	öffnen von ISO-2022–JP-Dateien in gedit, 62 schlechte Schriftartqualität, 60
	Speicherabzug, 64 ² Zeichen werden in gedit nicht angezeigt, 62
G	
gconf, Informationen zu, 27	
Gebietsschemata, lokalisierte, 47	
gedit	K
Druckproblem in Solaris 8-, 61	Klangereignisse, funktionieren nicht, 34
lokalisierte Zeichen werden nicht	
angezeigt, 62	
Gedit, Problem beim Wiederherstellen, 20, 38	
gmines, abstürzen, 52	L
GNOME 1.4 Desktop, deinstallieren, 12	Lokalisierung
GNOME 2.0 Desktop, deinstallieren, 12	alle Gebietsschemata, 50
GNOME Desktop-Menüeinträge, fehlen im	asiatische Gebietsschemata, 57
Anmeldebildschirm, 15	europäische Gebietsschemata, 53
GNOME Ghostscript, anzeigen von japanischen	Komplextext-Gebietsschemata, 65
Dateien, 59	
GTK2+	
Anwendungen stürzen ab, 65	
Anzeige, 61	M
	MainSoft, Einstellen der MWWM, 21
	Maus, Drei-Tasten-Konfiguration, 34
	Maustasten, numerische Taste 9, 46
Н	mediaLib-Bibliotheken, Leistung steigern durch
Hauptmenü, Symbol nicht korrekt, 16	Installation, 39
Hebräisch, ungenügende Unterstützung für, 65	Menüeinträge, nicht lokalisierte, 50
Hintergrund, Leistung steigern durch	Metacity, stürzt ab, 19
Anpassungen, 38	Multihead-Display, 33
	MWWM Umgebungsvarialbe, einstellen für
	MainSoft, 21
Installationsprotokoll, Speicherort, 11	NI .
Installieren, ohne Installationsprogramm, 13	N
ISO-2022–JP-codierte Dateien, können in gedit	Nautilus
nicht geöffnet werden, 62	für Leistung steigern durch
	Anpassungen, 37

Nautilus (Fortsetzung) kein Viewer, 25 stürzt ab oder friert ein, 26 verlangsamt das System, 26 Netscape 4.x, Anzeigeprobleme, 24 nicht lokalisierte Menüeinträge, 50

OpenWindows, Anmeldeoptionen fehlen, 53

Ρ

Panels, nicht lokalisierte, 52 Panels, erscheinen nicht, 16 Panels, reagieren nicht, 16 Papierkorbsymbole, mehrere, 51 Probleme beim Starten, allgemein, 16

Removable Media Manager, 28

Russisch Eingabemethodenfenster kann nicht geändert werden, 54 Keine Unterstützung für CP1251-/ANSI1251-Codierung, 55 schlechte Schriftartqualität im Terminalfenster, 54 Vektor-/Rastergrafik-Wandlung von Symbolen, 56

S

Schriftarten zu klein, verschiedene Gebietsschemata, 58 Schriftartqualität, schlecht, 60 ScrollKeeper, schlägt nach der Installation fehl, 13 Speicherabzug japanisches Gebietsschema, 64 Spezielle Schriftarten fehlen, chinesische Gebietsschemata, 59 Startmenü, nicht lokalisiert, 54

Sun Ray Server, GNOME Desktop ausführen auf einem, 36 Swing, Probleme mit, 21 Symbole, nicht angezeigt, 16 System, ununterbrochene Signaltöne, 44

Т

Tastatur, reagiert nicht, 43 Tastenverzögerung, Signalton, wenn Option abgelehnt wird, 45 **Terminal** dynamisch festgelegte Titel funktionieren schlechte Schriftartqualität, 54 Terminal, Problem beim Wiederherstellen, 20, Terminals, Leistung steigern durch Anpassungen, 39 TIF-Dateien, Panels stürzen ab, 27

Vektor-/Rastergrafik-Wandlung, russische Symbole, 56 veraltete Anwendungen, in der Hilfe, 51 Version, GNOME Desktop, 24

Warnmeldungen, Konsole, 51 Weiterführende Informationen, 23

Ζ

Zehnertastatur, reagiert nicht, 44